



Liebe Leserinnen und Leser,

in der vorliegenden Ausgabe des Wahlkreiscuriers informiere ich Sie zu folgenden Themen:

- **Digitale Koffer aus dem Landtag**
Seite 1
- **Doppeljubiläum in Burgstädt**
Seite 2
- **Aufforstungsprojekt in Penig**
Seiten 2 und 3
- **Neues Wohngebiet in Hartmannsdorf geplant**
Seite 4
- **Doppelhaushalt beschlossen**
Seite 5
- **500 Tage SMR**
Seite 5

Digitale Koffer aus dem Landtag

Wie Politik in Sachsen funktioniert

Ein neues Onlineangebot soll helfen, die Arbeitsabläufe in der sächsischen Politik besser zu verdeutlichen: Der Sächsische Landtag lädt zu einer digitalen Reise durch die Politiklandschaft ein und hat dazu sechs so genannte Koffer zusammengestellt – rein virtuell natürlich.

Diese digitalen „Landtagskoffer“ beinhalten Präsentationen, Videos, Grafiken und vieles mehr. Jeder Koffer behandelt einen bestimmten Themenkomplex, beispielsweise den Weg der Gesetzgebung, den Arbeitsalltag der Abgeordneten oder alles rund um die Landtagswahlen. Zudem gibt es als virtuelles Planspiel einen fiktiven Gesetzesentwurf über den Umgang mit dem Wolf.

Das Angebot der „Landtagskoffer“ richtet sich gleichermaßen an Schüler und Erwachsene. Es ist einsehbar unter:

<https://www.landtag.sachsen.de/de/jugend-politik/virtueller-landtagskoffer>



Glückwünsche zum Doppeljubiläum

Burgstädt. Am 14. April hatte eine der traditionsreichsten Einrichtungen der Stadt Geburtstag:

Seit mittlerweile 95 Jahren gibt es den evangelischen Kindergarten „Lebensbaum“ an der Göppersdorfer Straße.

Durch alle Gesellschaftssysteme hindurch konnten hier Generationen von Burgstädtern aufwachsen und die Grundlagen des christlichen Weltbildes kennenlernen.

Als Träger fungiert seit jeher die evangelisch-kirchliche Gemeinschaft Burgstädt, welche 2021 sogar schon auf ein volles Jahrhundert wechselvoller Geschichte zurückblicken kann. Staatsminister Thomas Schmidt übermittelte anlässlich dieses gleich zweifachen Jubiläums seine Glückwünsche an das Kindergarten-Team und bedachte

natürlich auch die Steppkes mit kleinen Präsenten. Aktuell wird die Kindertagesstätte durch einen Anbau deutlich erweitert. Der neue Gebäudetrakt soll noch in diesem Jahr den Betrieb aufnehmen.



Thomas Schmidt hatte sich jahrelang für die Realisierung des Vorhabens eingesetzt. Im Juni 2020 konnte schließlich nach Abschluss einiger Voruntersuchungen mit den Bauarbeiten begonnen werden.



Die Leiterin des Kindergartens, Gabriele Reinhold, freute sich über die Glückwünsche von Staatsminister Thomas Schmidt.

Aufforstung am Amerikaweg Penig

Praktizierter Umweltschutz

Penig. Über Natur- und Klimaschutz darf man nicht nur reden. Es muss auch Menschen geben, die entsprechend handeln. In diesem Sinn trägt das Aufforstungsprojekt *Amerikaweg-Penig* tatkräftig zum ökologischen Handeln bei. Auf einer Fläche von rund 4000 m² wurden insgesamt 3500 einheimische Bäume gepflanzt.

Das Aufforstungsprojekt wurde durch die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) in Kooperation mit den Stiftungen Enterprise Rent-a-Car und Arbour Day Foundation realisiert.

Auf diese Weise sollen das Mikroklima und die Luftqualität im urbanen Raum verbessert werden.

Am 10. Mai 2021 nahm Staatsminister Thomas Schmidt gemeinsam mit Bürgermeister André Wolf und dem SDW-Landesvorsitzenden Oliver Fritzsche, MdL, die Einpflanzung der letzten Bäume vor.



Staatsminister Thomas Schmidt pflanzte gemeinsam mit Bürgermeister André Wolf und Oliver Fritzsche, MdL die letzten Bäume auf das Areal (v.l.n.r.)

„Städtische Aufforstungsprojekte wie dieses sind sowohl für einen aktiven Klima- und Bodenschutz als auch für die Steigerung der Attraktivität unserer Sächsischen Regionen von enormer Bedeutung. Deswegen freuen wir uns über den erfolgreichen Abschluss dieses Projekts und die damit verbundene Vergrößerung der Waldfläche in

Sachsen zum Wohle von Mensch und Umwelt“, erklärte Staatsminister Thomas Schmidt.

Das Gelände war bisher als so genanntes Stadtgut bekannt und lag mehr als zwei Jahrzehnte lang brach. Auf dem Areal zwischen Lunzenauer Straße und Amerikaweg wurden in den letzten Wochen zahlreiche einheimische Baumarten wie Eberesche, Elsbeere, Stieleiche, Vogelkirsche, und Winterlinde angepflanzt.

Neben der ökologischen Funktion soll der künftige Stadtwald als Naherholungsort dienen und einen Beitrag zur ästhetischen Landschaftsgestaltung leisten.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald sucht in Sachsen auch weiterhin Aufforstungsflächen ab 2000 m².

Ein Video zur Baumpflanzaktion in Penig finden Sie [hier](#).



Platz für künftige Hartmannsdorfer
Hartmannsdorf. Schweres Baugerät kam während der Himmelfahrtswoche an der Schulstraße zum Einsatz, um eine dortige Industriebrache verschwinden zu lassen. Das überwiegend regnerische Wetter sorgte dabei für vergleichsweise geringe Staubentwicklung während der Abrissarbeiten.



10. Mai

Das rund 6000 m² große Betriebsgelände diente bis 1972 als Handschuhfabrik. Anschließend wurde es verstaatlicht und in den VEB Goldpfeil Hartmannsdorf eingegliedert, ein Unternehmen des Elektronikkombinats Robotron. Ab 1990 stand die Fabrik leer. Zweimal wechselte seitdem der Eigentümer. Dennoch kam es zu keiner sinnvollen Nachnutzung. Die Bausubstanz verfiel immer weiter.



Im vergangenen Jahr erwarb die Gemeinde Hartmannsdorf die Immobilie zum symbolischen Preis von einem Euro, um das Gelände in einen Bebauungsplan zu integrieren. Über die eigentlichen Kosten der Abrissarbeiten hinaus, entstanden noch erhebliche Aufwendungen für Planungsleistungen sowie für ein Bodengutachten.



12. Mai

Im Oktober 2020 erhielt die Gemeinde Hartmannsdorf jedoch eine Fördermittelzusage aus der sächsischen Richtlinie „Brachenberäumung“:

Der Freistaat unterstützte das Vorhaben mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 141 000 Euro. Staatsminister Thomas Schmidt besichtigte daher am 12. Mai während eines Kurzbesuchs den Fortgang der Arbeiten gemeinsam mit Bürgermeister Uwe Weinert.

Nach der Beräumung der Brache soll das Areal laut Bebauungsplan künftig Teil eines etwa 12500 m² großen Wohngebietes zwischen der Schulstraße und dem Kirchfeld werden. Bis zu 13 Baugrundstücke sollen dabei für Ansiedlungswillige zur Verfügung stehen.



Doppelhaushalt beschlossen

Zwei Tage der Mai-Plenarsitzung im Sächsischen Landtag galten dem Doppelhaushalt 2021/22. Teilweise bis tief in die Nacht hinein wurde um den effizientesten Einsatz von rund 43 Milliarden Euro gerungen. Die Herausforderung lautete, trotz der Pandemiekosten notwendige Investitionen solide finanziert auf den Weg zu bringen. Für das Ressort von Staatsminister Schmidt stehen nun rund 1,18 Milliarden Euro bereit, mit denen unter anderem sozialer Wohnraum, Eigenheimbau, ländliche Entwicklung, Städtebau, die Zukunftsinitiative simul+, die Denkmalpflege und die Strukturent-

wicklung der Braunkohlereviere gefördert werden. Auf einer Anregung aus dem sächsischen Handwerk basiert zudem der Aufbau eines Holzbaukompetenzzentrums. „Die Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse in ganz Sachsen ist uns wichtig“, unterstrich Staatsminister Thomas Schmidt die strategische Ausrichtung des von ihm geführten Ministeriums.

Das Magazin „Einblick“ hat eine Sonderausgabe zum aktuellen Doppelhaushalt aufgelegt, die kostenlos in den Wahlkreisbüros von Thomas Schmidt erhältlich ist.

500 Tage SMR

Am 20. Dezember 2019 erfolgte erstmals seit dem Aufbau des heutigen Freistaates Sachsen die Gründung eines neuen Ministeriums. Es erhielt die Bezeichnung *Sächsisches Ministerium für Regionalentwicklung* (SMR) und wird von Staatsminister Thomas Schmidt geleitet. Am 03. Mai 2021 wurde das Ministerium 500 Tage alt. Anlässlich des kleinen Jubiläums entstand ein Video, welches unter anderem einige Aufgabenbereiche des SMR vorstellt. Zum Video gelangen Sie über folgenden Link: [500 Tage SMR](#).



Impressum Kontakt

Der „Wahlkreisurier“ ist ein Informationsblatt von Thomas Schmidt ([ViSdP](#)).
Thomas Schmidt ist Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

Wahlkreisbüro

Anschrift: Obergasse 7, 09217 Burgstädt
Telefon: 03724 / 668 888
Telefax: 03724 / 668040
E-Mail: thomas-schmidt-mdl@t-online.de
Online: www.thomas-schmidt-online.de